

Erkrankungen der Gefäße erkennen

Online-Infoabend
im Altenzentrum

Meschede. Er untersuchte bundesweit die Häufigkeit von arteriellen Verschlusskrankheiten bei Bewohnern von Seniorenresidenzen mit einem ernüchternden Ergebnis: Privatdozent Dr. med. Payman Majd, Leiter der Gefäßchirurgie des Evangelisches Krankenhauses in Bergisch Gladbach. Gemeinsam mit der Universitätsklinik Köln fand er heraus, dass bei rund 21 Prozent der über 60-jährigen arterielle Gefäßerkrankungen unentdeckt bleiben, die lebensgefährliche Folgen haben können. In einem Experten-Vortrag mit PD Dr. Majd will das Alloheim „Altenzentrum Lindenhof“ am 9. September um 19 Uhr auf die dadurch entstehenden, gesundheitlichen Gefahren und erste Warnzeichen aufmerksam machen.

Dabei wird der Experte nicht nur eindrucksvolle Einblicke in die Entstehung und den Verlauf von Gefäßerkrankungen geben, sondern auch in verständlicher Form Therapiemöglichkeiten und Vorsorgemaßnahmen erläutern. Die Ursachen derartiger Erkrankungen können vielfältig sein. Meist basieren sie auf einem ungesunden Lebensstil. Risikofaktoren wie Rauchen, mangelnde Bewegung, eine falsche Ernährung oder auch als Folge einer Diabetes mellitus-Erkrankung. Dr. Majd wird interessierten Bürgern der Region in verständlicher Form erläutern, welches die ersten Anzeichen für eine Arteriosklerose sein können.

A Wer an der Online-Veranstaltung teilnehmen möchte, kann dies ganz einfach über den Link „www.alloheim.de/veranstaltung-majd“ tun.

Zeitungsbericht
erschienen am
8.9.21 in der
Westfalenpost und
Westfälischen Rundschau